

## **Wagners Extase wird verlängert** – BILD

ID: LCG13201 | 09.08.2013 | Kunde: leisure communications -in cooperation with echo | Ressort: Kultur Österreich | Medieninformation

**Ausstellung zu Mankers Inszenierung im K&K Post-und Telegraphenamt wird wegen des großen Erfolgs bis 31. August 2013 verlängert. Dienstag bis Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

Bilder zur Meldung unter <http://presse.leisuregroup.at/wagner/Pressebilder>

Wien (LCG) – Nach der erfolgreichen Eröffnung mit über 750 Gästen, angefangen von **Hermann Nitsch** und seiner Gefolgschaft, über **Hans Hollein**, **Josef Trattner**, **Michael Kienzer**, **Peter Sandbichler**, **Martin Schnur** oder **Johannes Stoll** bis zu den Youngsters **Patrick Rampelotto**, **Judith Rohmoser**, **Eva Petric** oder **Nikolaus Gansterer**, werden die Ausstellungsräume im K&K Post-und Telegraphenamt zwischen Erdgeschoß und Souterrain wegen des regen Besucherstroms jetzt bis 31. August 2013 geöffnet bleiben. **Hermann Nitsch** stellte seine Bayreuth-Inszenierung von 2004 zur Verfügung und **Erwin Wurms** vielschichtige Objekte sind in einem spektakulären unterirdischen Raum ausgestellt.

### **Zwtl.: Wagners Exktase im K&K Post-und Telegraphenamt**

Aus den unterschiedlichen Zugängen österreichischer zeitgenössischer Künstler zum Werk **Richard Wagners** wird sein Leben neu interpretiert, teilweise aufgearbeitet, in einen neuen Kontext gestellt und vor allem, einem jungen, neuen Publikum näher gebracht werden. Zudem stellt es mit dem Theaterstück insofern ein Gesamtkunstwerk im Sinne Wagners dar, weil die Ausstellung zwar ein eigenständiger Teil ist, die Location im ehemaligen K&K Post-

und Telegraphenamts, aber auch als Theaterkulisse für das gleichnamige Stück **Paulus Mankers** und **Joshua Sobols** dient und – ein neuer einzigartiger Ort ist, der auch alleine sehenswert ist. Auch die Räume der Bühnenbilder können teilweise durchwandert werden und stellen ergänzend zur Architektur des Amtes und zur Ausstellung, eine Wagner-Erlebniswelt dar, untermalt von ineinander übergreifenden Klangwelten der Ausstellung und des Theaterstücks. Im Idealfall verbringt der Zuseher einen ganzen Tag in den Klang-, Ausstellungs- und Theaterwelten Wagners. Natürlich kann auch nur die Ausstellung besucht werden.

### **Zwtl.: Wagners Welt und Sicht und wie ihn zeitgenössische Künstler heute sehen**

Im Sinn eines Gesamtkunstwerks macht im Dialog mit dem neuen Theaterstück „Wagnerdämmerung“ von **Paulus Manker** und **Joshua Sobol** eine Ausstellung zeitgenössischer österreichischer Künstler die spannende Wechselwirkung zwischen Bühnenbild und Kunst spürbar. In mehr als 30 Positionen interpretieren Künstlerinnen und Künstler Wagners Werk-, Wahn- und Wunderwelten.

In großzügigen räumlichen Inszenierungen und Installationen, Objekt-Figurationen und Lichtskulpturen werden die Themen des Wagner'schen Werks, seine Opern, sein Leben, seine Beziehungen und sein Wirken mittels heutiger stilistischer Medien und Möglichkeiten dargestellt. Zu den teilnehmenden Künstlern zählen unter anderem **Ona B., Heidi Baratta, Dominik Castell, Johannes Deutsch, Joel Diermayer, Christian Eisenberger, Thomas Eller, Karlheinz Essl, Nikolaus Gansterer, Hans Glaser, Les Tardes Goldscheyder, Helmut Grill, Tobias Hermeling, Hans Hollein, Alfred Hrdlicka, Michael Kienzer, Ronald Kodritsch, Karl Ferdinand Kratzl, Guido Kucsko, Hannes Mlenek, Hermann Nitsch, Georg Nussbaumer, Helmut Pizzinini, Klaus Pobitzer, Patrick Rampelotto, Katharina Razumovsky, Peter Sandbichler, Martin Schnur, Franz Schwarzinger, Deborah Sengl, Rudi Stanzel, Johannes Stoll, Josef Trattner** und **Reinhold Trinkler**.

Wagners Leben verlief so turbulent wie die Handlung mancher seiner Opern. Sein Leben war eine Verkettung von Höhenflügen und

Höllentürmen. Er gilt als Genie und Scharlatan, Charmeur und Schlitzohr, Mythenschöpfer und Magier der Musik. Geboren wurde Richard Wagner am 22. Mai 1813 in Leipzig als neuntes Kind des Polizeiaktuars **Carl Friedrich Wagner**.

Die Ausstellung wird kuratiert von **Paulus Manker**, **Peter Bogner** und **Florentina Welley**.

~  
Ausstellung: Wagners Exktase  
  
Laufzeit: bis 31. August 2013  
Öffnung: Freitag bis Sonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Ort: K&K Post- und Telegraphenamt  
Adresse: 1010 Wien, Börseplatz 1  
Lageplan: <http://goo.gl/maps/0UfK4> Website: <http://www.wagner200.com>  
~

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung für redaktionelle Zwecke zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisure.at>. (Schluss)

